

verbaten. Vor dem Karobni Dom stehen die Deutschen lebhaftest Psalmen an. Das Einbringen der Leichen in die Burggrüne Oberrüst freizerte die Erbitterung der Deutschen. Angehlich führen die Leichen nach Saibach zurück. — In der Abendstunde fanden Straßensämpfe statt, zahlreiche Personen wurden durch Steinwürfe verletzt. Die Militärwache säuberte die Straße. Vor der Wohnung des Abtes wurden lärmende Kundgebungen veranstaltet. Schüsse auf: „Los von Rom!“ wurden laut. Die Deutschen wurden von den Slaven überall beschimpft. Es kam zu wiederholten Schlägereien. Die verhafteten Grazer Handelsakademiker wurden unter dem tosenden Jubel der Deutschen freigelassen. Gegen Mitternacht trat Ruhe ein.

**Gilt, 10. Aug.** Der Auszug, welchen die tschechischen Studenten gestern nachmittag unternahmen, verlief ohne Störung. Nach der Rückkehr kam es zu einer Ansammlung vor dem städtischen Vereinshaus, wo Rongier war. Der Kaiser Josephsplatz war durch eine Landwehrkompanie abgesperrt. Im Mitternacht herrschte Ruhe. Nach 1 1/2 Uhr wurden 2 Deutsche, wie es heißt, ohne Veranlassung, durch Revolvergeschosse schwer verletzt. Die Thäter, 2 Slowenen, wurden verhaftet. Heute vormittag reisten die tschechischen Studenten ab, vom Militär zum Bahnhof begleitet. Ein Prager Student wurde durch einen Steinwurf leicht verletzt. Im Ganzen wurden 10 Verhaftungen vorgenommen.

\* **Magyarischer Verräter.** Die gesamte ungarische Presse ist wütend über einen Erlass des kaiserlichen Ministers des Innern, im Werke mit Ungarn nur deutsche Ortsnamen zu gebrauchen, und fordert die Regierung auf, Repressalien anzuwenden. Die ungarische Post solle alle tschechischen Briefe mit deutschen Ortsnamen als unbedeutend zurücksenden, und die Kaufleute sollen überhaupt alle solchen Briefe zurückweisen. Ferner fordert die Presse die Intervention des Auswärtigen Amtes, weil der tschechische Erlass für Ungarn beleidigend sei.

**Frankreich.**  
**Der Dreifus-Prozess in Rennes.**  
Rennes, 10. Aug. General Chamoin legte im ganzen 370 Schriftstücke vor. Das diplomatische Aktenstück enthält 230 Schriftstücke. Das Kriegsgericht wird am Samstag seine öffentlichen Sitzungen wiederaufnehmen. Am Sonntag und Dienstag wird das Kriegsgericht nicht tagen.

**Paris, 10. Aug.** Einigen Blättern zufolge soll Cavagnac am letzten Montag und gestern auf seiner in der Nähe von Rennes gelegenen Besitzung mehrere als Zeugen vor dem Kriegsgerichte in Rennes geladene Generale, darunter auch den General Rogee empfangen haben, was zu verschiedenen Deutungen Anlaß giebt.

**Großbritannien.**  
\* Die Ankündigung des Kaiserbesuchs in England veranlaßt die Londoner Presse bereits zu den kühnsten Kombinationen. So will der „Morning Herald“ aus angeblich offizieller Quelle erfahren haben, England und Deutschland seien zu einer Trugs- und Schutzvereinbarung gelangt, die da bezwecke, Rußlands Ländergebiet im fernem Osten zu neuern. — (Wenn sich das hinterher auch als erlogen herausstellt, so hat die Schwindelmeldung doch inzwischen in Petersburg neues Mißtrauen gegen Deutschland gewedt. Und das ist ja der Zweck der Meldung!)

\* Aus London wird der N. A. Btg. geschrieben: Die Herzogin von Albany wird mit ihrem Sohn, dem Herzog von Albany, zukünftigem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, in den nächsten 3 Jahren fast ausschließlich in Deutschland wohnen. Der junge Herzog wird im Winter in Stuttgart studieren und erst später nach Dresden und Basel gehen.

**Nordamerika.**  
**New-York, 10. Aug.** Wie hierher gemeldet wird, wurde die Stadt Ponca auf Puerto-Rico durch ein schweres Unwetter heimgesucht. Die benachbarten Flüsse traten über die Ufer und überfluteten die Stadt. Etwa 200 Personen sollen ertrunken sein.

**Südamerika.**  
Salparaiso, 9. August. Durch eine hohe Flut:

welle wurde gestern Abend großer, auf mehrere Millionen Dollars geschätzter Schaden angerichtet. Die Futtwelle riss einen Teil des Hafendamms fort, Losomotiven und Eisenbahnwagen wurden aus den Schienen gerissen, Kräfte umgerissen und Tausende Tons von Waren vernichtet. Die Eisenbahn zwischen Bellavista und Baron ist vollständig zerstört.

**Verschiedenes.**

**Aus Franken.** Durch spielende Kinder kam in dem Orte Oberleinach Feuer aus; 5 Wohnhäuser und 6 Scheunen sind mit vielen Erntevorräten niedergebrannt.

\* **Frankfurt a. M.** In Carspach erlösch der Arbeiter Klein seine vierjährige Stieftochter mit einem Hammer. Der Thäter wurde verhaftet.

**Fulda, 10. August.** Ein furchtbares Hagelwetter hauchte in hiesiger Umgebung und vernichtete einen großen Teil der Ernte.

**Breslau, 10. August.** Nach einer Meldung der Schlesischen Zeitung aus Görlitz ist bei einem Brande, der die Villa des Fürn. v. Kottwitz in Triebel entzündete, eine Tochter des Freiherren umgelommen.

\* **In Alt-Buchdorf bei Berlin** wurde gestern die Witwe Fietly ermordet und beraubt; vom Thäter fehlt bis jetzt jede Spur.

\* **In Rinteln bei Memel** ist die letzte Nacht dem „Memeler Dampfboot“ zufolge bei dem Brande eines Wohnhauses eine aus sechs Personen bestehende Familie verbrannt.

\* **Nähren.** Am 7. d. M. wurde der Bahnbau auf Mittwoh zwischen Brünn und Ghrly ein Wolkbruch nieder, durch welchen der Bahnbau an einer Stelle unterbrochen wurde. Von einem Güterzuge entgleisten infolgedessen die Lokomotive und zwei Wagen. Verletzt wurde niemand. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

\* **In Posen** erlösch, dem „Bel.“ zufolge, durch Unvorsichtigkeit der fünfjährigen Sohn des Rittergutsbesizers Mackenfen-Pawlowice seinen zehnjährigen Bruder mit einem Fesching. — Durch ein verheerendes Unwetter wurden große Landstriche in der Provinz Posen heimgesucht. Auf dem Rangierbahnhof Posen wurde der 64 Jahre alte Reichenseller Schiff mit einem Windstoß in dem Augenblicke auf die Schienen geschleudert, als gerade ein Eisenbahnzug herandraste. Die Lokomotive überfuhr den Arbeiter, der alsbald verstarb. Durch Blitzeschläge wurden eingeschert das Gehöft des Bauern Biedt in Glatzow sowie sieben Bauerngehöfte in Odra bei Wolstein mit dreißig Gebäuden. Auch bei Jutroschin richteten das Unwetter und Blitzeschläge große Verheerungen an.

\* **Zwei Kinder verbrannt.** In Rauste (Schlesien) brannte die Scheuer eines Freistellensbesizers nieder. Die Kinder desselben, ein Knabe von 6 Jahren und ein Mädchen von 2 Jahren, spielten mit den 3- und 5jährigen Knaben eines Hülfsbahnwärters in einem auf der Tenne stehenden Schlitte, während die Eltern auf dem Felde waren. Die beiden älteren Knaben günden dabei ein Streichholz an, wodurch das neben lagernde Getreide in Brand geriet, worauf das Feuer schnell um sich griff. Die beiden Ältesten des Brandes liegen die kleinen Kinder im Stich und liegen auf das Feld, um die Eltern herbeizurufen. Der auf dem Gehöfte beschäftigte Maurer Hartlapp aus Arnborn drang zwar wiederholt in die Scheuer ein, vermochte aber nur den kleinen Knaben noch lebend herauszubringen, doch starb das Kind bald infolge der Brandwunden. Das zweijährige Mädchen wurde verlohrt aus dem brennenden Schlitte gezogen.

**Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.**  
\* **Badnang.** Legten Mittwoch fand auf dem Wochenmarkt ein Nachwogen des zu Markt gebrachten Butters statt. 10 der Marktbesucherinnen standen mit der Kilogrammrechnung auf schlechtem Fuß und mußten ob des Gewichtsmangels in Strafe genommen werden.

**Opfen.**  
o **Bom Bodenfer.** Seit einigen Tagen hat in den Hopfenbau treibenden Orten am Bodensee die

nichte der Jäger, „weil er mir ein Engel g'licht hat zu meiner Rettung! Wenn du net noch im letzten Augenblicke kommen wäst, Reiel, wäst's aus mit mir g'wesen! Aber sag' mir nur g'rad, wie hast's denn eigentlich erschaf'n, daß ich in der G'walt von die zwei Ergödwichter bin? Da wösch' man ja schier an ein Wunder glauben!“

„Und doch is alles auf ganz natürliche Weis' g'gangen,“ erwiderte das Mädchen. „Der Dama hat eine Raif (junge Kuh), die sich verlieg'n g'habt hat, g'lucht und is bei sein'n Such'n in die Näß' von der Bürgerhütt'n kommen. Er hat dich mit dem alten Weil red'n und in die Hütt'n geh'n seh'n. Dann hat er lang auf dem Herauskommen gewartet; weil du aber nimmer zum Vorhain kommen bist, is ihm die G'licht' verdrängt vor'kommen. Er is an die Hütt'n herang'schlichen und hat durch eine Klumpfen (Spalte) hineing'schaut. Da hat er dich hunden in einer G'ld'n lieg'n und die zwei Wödwichter neben dir seh'n. Jetzt is ihm a Bicht auf'gangen; wie der Wind is er heraus zu mir auf b'Alm und hat mir alles erzählt. Ich hab' g'schwind auf ein Blatt Papier die Wort' g'schrieben und hab' ihn hinunterg'licht in die Dorf. Nachher hab' ich ein Messer g'nommen und bin herunter zu der Bürgerhütt'n, um die G'licht' g'kommen, wenn's noch möglich wä'. Und ich bin noch recht 'kommen, Gott sei's gedankt!“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

Blüthe der Frühhopfen begonnen, vor allem in der schwäbischen Hopfenmetropole, in Ettmann. Der Ertrag ist gegen frühere Jahre ein geringer, die Qualität dagegen gut. Bis zur Ernte der Späthopfen wird es noch ungefähr 14 Tage ansetzen; selbige liefern reichlicheren Ertrag. Die Preise für Frühhopfen bewegen sich zwischen 160 und 200 Mark pro Ztr. Ettmann, 11. Aug. Gesehen sind die Hopfenpreise sehr zurückgegangen und wurden pro Ztr. prima Ware 130—140 M. bezahlt.

**Fruchtpreise.**  
Badnang, den 9. August 1899.  
höchst mittel niederst.  
Haber 0 M. — Pf. 8 M. — Pf. 0 M. — Pf.  
Ger 1 M. 30 Pf. bis 1 M. 60 Pf.  
Stroh — M. 80 Pf. bis — M. 90 Pf.

**Stuttgarter Schlachthausbericht, 10. August.**  
Dahen, Farren, Kalben, Säuber, Schweine.  
Jutrieb 29 87 59 383 498  
Kerkauf 29 41 28 363 339  
Inverkauf 46 23 102

**Opfen:** Köpffelschige, ausgemästete höchsten Schlachtwerth, bis zu 6 Jahren 68—70 Pf.  
Kopffelschige höchsten Schlachtwerth: 55—56 „  
Wichtig gemästete längere u. gut gemästete ältere: 53—54 „  
**Kalber:** Köpffelschige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerth: 61—63 „  
Kältere ausgemästete Käse und weniger gut entwidelte Kalben und jüngere Käse: 56—60 „  
Gering gemästete Kalben und Käse: 0—0 „

**Säuber:** beste Saugkälber: 73—75 „  
Mittlere Saugkälber und gute Saugkälber: 68—70 „  
**Schweine:** Köpffelschige der feineren Rassen und Kreuzungen bis zu ein emvierte Jahr: 56—58 „  
Kopffelschige: 55—56 „  
Gering entwidelte, junge Sauen und Eber: 0—0 „  
Verkauf des Wackels: langsam.

**Evangelischer Gottesdienst in Badnang.**  
Sonntag, den 13. August.  
Vormittags 9 Uhr Predigt: Dekan Köpflin.  
Nachmittags 2 Uhr Predigt: Stadtpf. D. u. d. Feinungen: Predigt, dann Christenlehre: Stadtpf. D. u. d. Unterhörschall: ebenso: Stadtpf. D. u. d. Amtswoche für Laiken u. Trauungen: Stadtpf. D. u. d.

**Katholische Kirche in Badnang.**  
Sonntag, den 13. August.  
9 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
9 Uhr Predigt und hl. Messe. 2 Uhr Anbacht.  
Reichtheligenheit: Sonntag von 7 Uhr an.  
Dienstag, den 15. August. (Mariä Himmelfahrt.)  
9 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
9 Uhr Hochamt. 2 Uhr Anbacht.  
Reichtheligenheit: Dienstag von 7 Uhr an.

**Gesörben:**  
In Stuttgart: Bertha Finkenleiner, geb. Jacob. — Henriette Jomini, geb. Mayer, Lötzingen. Bistette Blanteborn, geb. Blente, Hall. Gottl. Autenrieth, Pforsheim. J. Jäger, Rechenstrat, Ulm.

**Wettermäßiges Wetter** am Samstag, 12. August. Für Samstag und Sonntag ist bei nur ganz milder Gewitterregung fortgesetzt trockenes und heiteres Wetter bei tagtäglich sehr warmer, nachts einigermaßen abgekühlter Temperatur zu erwarten.

**Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 32.**

**Neueste Nachrichten.**  
Cassel, 11. Aug. Der Kaiser ist gestern abend 11 1/2 Uhr nach Dortmund abgereist.  
Paris, 11. Aug. Die Libe Parole will wissen, daß der Minister des Aeußern, Delcasse, nur deshalb nach Petersburg gereist sei, um das Schmelzen des bisherigen russischen Militärattachés General Frederiks zu bewirken, weil Frederiks selbst sich des Kapitän's Dreyfus als Spion bedient habe.

**Triest, 11. Aug.** Der Rheibis von Egypten ist hier eingetroffen und nach Wien weiter gereist.  
New-York, 11. Aug. Nach einem Telegramm aus St. Thomas ist die Insel Montserrat am Montag durch einen Orkan völlig zerstört worden. Gegen 100 Personen haben ihr Leben eingebüßt. Viele Menschen sind abdrachlos, das Ueud ist groß.

„Und doch is alles auf ganz natürliche Weis' g'gangen,“ erwiderte das Mädchen. „Der Dama hat eine Raif (junge Kuh), die sich verlieg'n g'habt hat, g'lucht und is bei sein'n Such'n in die Näß' von der Bürgerhütt'n kommen. Er hat dich mit dem alten Weil red'n und in die Hütt'n geh'n seh'n. Dann hat er lang auf dem Herauskommen gewartet; weil du aber nimmer zum Vorhain kommen bist, is ihm die G'licht' verdrängt vor'kommen. Er is an die Hütt'n herang'schlichen und hat durch eine Klumpfen (Spalte) hineing'schaut. Da hat er dich hunden in einer G'ld'n lieg'n und die zwei Wödwichter neben dir seh'n. Jetzt is ihm a Bicht auf'gangen; wie der Wind is er heraus zu mir auf b'Alm und hat mir alles erzählt. Ich hab' g'schwind auf ein Blatt Papier die Wort' g'schrieben und hab' ihn hinunterg'licht in die Dorf. Nachher hab' ich ein Messer g'nommen und bin herunter zu der Bürgerhütt'n, um die G'licht' g'kommen, wenn's noch möglich wä'. Und ich bin noch recht 'kommen, Gott sei's gedankt!“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

„Du lebst, du lebst,“ schluchzte sie, „unserm Herrgott sei ewig Lob und Dank!“

„Ja, danken will ich unserm Herrgott meiner Lebtag,“

# Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 127. Telefon Nr. 30. Samstag, den 12. August 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murthaler Altersvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaulige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfragesanzeigen 10 Pf.

## Amthliche Bekanntmachungen.

Königl. Amtsgericht Badnang.  
Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.  
Im Register für Einzelfirmen.

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen.	Bemerkungen.
11. August 1899.	J. F. Adolff, Badnang.	Eugen Adolff, Fabrikant in Badnang.		Nach Umwandlung in eine offene Handelsgesellschaft als Einzelfirma mit Procura (i. unten.) J. B. Oberamtsrichter Gumbach.

### Im Register für Gesellschaftsfirmen:

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Wesungsverhältnisse der Gesellschaft.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
11. August 1899.	J. F. Adolff, Badnang.	Offene Handelsgesellschaft, bestehend seit 1. Juli 1899. Leihhaber, wovon jeder unbeschränkt zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt ist, sind: 1) Eugen Adolff sen., Fabrikant in Stuttgart. 2) Eugen Adolff jun., Fabrikant in Badnang.	Streichgarnfabrikation. Zimmann Ctert. Kaufmann in Badnang. J. B. Oberamtsrichter Gumbach.

### Der Haber- & Oehmd-Ertrag

der Güter der Firma Christian Breuninger z. alten Post hier wird am Montag den 14. d. M., von vormittags 10 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig verkauft.  
Zusammenkunft bei der alten Post.  
Kontursverwalter Gimple.

### Liegenschafts-Verkauf.

In dem Verlassenschaftsausbelegungsverfahren des Jakob Kircher, Krämers in Jurg, kommt die vorhandene Liegenschaft als Gebäude Nr. 52.  
41 qm Wohnhaus,  
29 qm Hofraum,  
89 qm Wohnhaus,  
72 qm Hofraum,  
Anschlag 1650 M., angekauft zu 1450 M.  
und Parz.-Nr. 756. 14 a 48 qm Baumader in der Sommerhalbe, Anschlag 350 M., angekauft zu 200 M.  
am Mittwoch den 16. August, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Jurg im zweiten Aufsteig zum Verkauf.  
Kaufstübhaber werden hiezu eingeladen.  
Murrhardt, den 2. August 1899. R. Amtsnotariat. Gaupt.

### Verkauf einer Lederfabrik.

Aus der Kontursmasse der Gebrüder Christian und Zimmann Breuninger, Lederfabrikanten hier, kommt am Montag den 14. August 1899, nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause zum zweitenmale im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf: 26 a 51 qm Wohn- und Fabrikgebäude samt Hofraum an der Fabrikstraße, sowie 3 a 37 qm besonderes Wohnhaus samt Kellerhütte und Hofraum dabei, ferner 7 a 11 qm Scheuer, Kellerhaus und Bindenmagazin samt Hofraum dabei und 49 a 85 qm Gemüsegarten und Acker (Bauplatz) bei der Fabrik. Gelant-Brandversicherungsanschlag der Gebäulichkeiten samt Zubehör 155 880 M.  
Sobann die Hälfte an einem Fischwasser in der Murr, Anlauf des letzteren 80 M.  
Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß das Anwesen ganz neu erekt, mit allen Erfordernissen der Reuezeit ausgestattet und mit elektrischer Beleuchtungseinrichtung versehen ist.  
Den 1. August 1899. Notarschreiber: Leins.

### Nächste Ziehung!!

Garantirt 24. August 1899.  
Kaiserl. Reichs-Geldlotterie, Hauptgew. 15000, 8000. Originallose à 1 M., mehr mit Rabatt, Porto und Afte 25 Pf. empfiehlt J. Schweikert, Stuttgart.  
In Badnang bei J. Stg. Friseur.

### Darlehen von 3400 Mark

Für einen hiesigen Einwohner suche ich gegen gute Pfandhaftigkeit ein Darlehen von 3400 Mark.  
anbahnen und erbitte mir ggf. Vorträge. Den 11. August 1899. Schultze Epple.

### Wirtschafts- & Güter-Verkauf.

Unterzeichnet bringt seine dingliche Wirtschaft z. Sonne nebst 3 1/2 Morgen sehr guten Gütern Donnerstag den 24. August, nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand in seiner Wirtschaft zum Verkauf.  
Liebhaber sind mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß die Wirtschaft recht frequent ist und ein schöner Umsatz nachgewiesen werden kann. Die Güter sind sehr ertragsfähig.  
Zahlungsbedingungen günstig. Das Geschäft würde namentlich für einen Bäcker passen. Auf Wunsch des Käufers wird die Wirtschaft auch ohne Güter abgegeben.  
Bei einem annehmbaren Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.  
Fischer zur Sonne.

### Pflug

hat zu verkaufen W. Wunz, Schmied.  
Kleinapbach.  
Einen 6 Monate alten Simmenthaler

### Farren

fest dem Verkauf aus Wilh. W. W.

### Welschformmehl

Primä gelbes, speisefreies  
Futtermehl  
Roggenmehl  
sowie sämtliche Sorten Kunstmehl empfiehlt in frischer Ware billig Wilh. Wolf, Kunstmühle.

### Stiele

Oberrubben, 50 Stück  
Kirschbaum Bretter,  
dürr, 85 mm stark, 10 Stück  
sowie Ahorn- & Birnbaum Bretter verkauft billig  
Karl Geiger, Möbelschreiner.

### Eine Brückenwaage

betrahe noch neu, mit 4—5 Ztr. Tragkraft, verkauft  
Wilhelm Breuninger.

### Schreibmappen

in allen Preislagen empfiehlt J. Rath beim Engel.

### Prinzessin-Zwiebackmehl

das nahrhafteste, leicht verdauliche und billigste Kinderernährungsmittel ist stets frisch zu haben bei  
Julius Seeger.

### Alles Zerbrochene

ohne Ausnahme kittet dauernd  
Kauf unerreicht, gefestigt geschüttet  
Universalkitt.  
Kauft bei A. Conradt, unt. Apotheke.  
Eine guterehaltene

### Bade-Einrichtung

emailierte gußeiserne Wanne und Badofen, wegen Raummangels billig zu verkaufen. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

### Bäher M o f f

wird, ohne denselben abzulassen, wieder vollständig frisch und hell hergestellt. Für Erfolg wird garantiert.  
Küfer u. Rübler Wäpfer, Walbrunn.



In letzter Zeit sind bei mir verschiedene neue

### Ansichts-Postkarten

von **Bachnang** eingelaufen, darunter auch die **Silberkarte**.

Ich habe nun eine Collection von 28 diversen Bachnanger Karten und halte solche in allen Preislagen bestens empfohlen.

**A. Rath b. Engel.**

### Kopier-Pressen

empfehlen **J. Rath b. Engel.**



### Red Star Line

Koche Stern Linie  
Postdampfer von **Antwerpen** nach **New York** und **Philadelphia**

Auskunft erteilen: **Red Starlinie in Antwerpen, F. A. Winter in Backnang, G. Gelbing in Sulzbach.**



### Ueberkinger Sprudel

aus Bad **Ueberkingen** bei Geislingen/Sig. berüchtigt seit Jahrhunderten durch seine Heilquelle.

Handlung bei **Carl Scheerer** Mineralwasser-Handlung in Backnang.

Eine freundliche **Wohnung** hat auf 1. Sept. zu vermieten **Friedrich Braun**, Gwiesenweg 15.

Ein junges **Mädchen** von 17-18 Jahren in eine gute Stelle nach Stuttgart auf 1. oder 15. Sept. gesucht. Nähere Auskunft erteilt **Frau Weißberger** in Backnang.

Ein junges **Mädchen** findet Stelle. Eintritt 1. Oktober. Nähere erfragen bei **Expedition b. Bl.**

Ein ordentliches **Mädchen** von 16-20 Jahren sucht **Frau Albert Bauer**.

Den Ertrag von **1/2 Morgen Alee** hat zu verkaufen **Spinncerei Backnang.**

**Verkauf**  
**A. Haag b. Stern.**  
Vor der Inventuraufnahme halte ich einen kurzen **Ausverkauf** und werden sämtliche **Sommerstoffe** mit Verluftpreisen abgegeben.

**Schöne Damenkleiderstoffe** in allen Preislagen und Dessins, **Satin & Cachemirzize** für Blusen und Kleider, in hell und dunkel, **Katt 40 Pf. zu 25 Pf., Rippe** statt 50 Pf. zu 35 Pf. ganz neu, **Brocheflanell** statt 60 Pf. zu 45 Pf., **Prima Blanddrucke** statt 45 Pf. zu 34 Pf., **Bedruckte Flanelle, Hemdenflanelle, Rockflanelle** in jeder Preislage.

**Eine Partie Tuch & Bukskin** unter dem Selbstkostenpreis.

Um gütigen Besuch bittet **A. Haag beim Stern.**  
Sonntags geschlossen.

**Wilh. Reisser, Stuttgart.**  
Elektrotechn. Fabrik.

Ausführung von **Electricitätswerken, Kraftübertragungen**

Generalvertreter des **Ag. Electricitäts-Gesellschaft** Berlin.

Lager in allen **Bedarfsartikeln** für elektrische Anlagen.

Schutz-Mark.  
Das **Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung** eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks (Kunst-Mosts)** sind **Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform** (Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)

Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pf. **Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.**

Prospekt gratis franko. Per Post. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In den Apotheken **Backnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Gmelin), Ludwigsburg, (Bareis).**

**Ein Vergnügungstag** wird der Waschtage, wenn Sie **Diemer's verbessertes lupo Seifenpulver** verwenden.

Dieses greift die Wasche nicht im geringsten an, macht sie **weich und löst den Schmutz vollständig**. Zu haben in: **Oppenweiler bei: Müller, R.**

**Sterbkleider und Rippen** nach neuester Fashion, **Perlkranz, Bouquets** empfiehlt **Tulle Wolf a. Markt.**

**Beglückt & beneidet** werden Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosigen, jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur: **Radebeuler Milcheml-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden & St. 50 Pf. bei: **Apoth. Kofler, obere Apotheke.**

**Einige tüchtige Strickerinnen** für Strümpfe und L. I. Ware können bei mir eintreten. Gehalt gut. Für gerbete und billige Unterhosen wirdorgt. **Goth. Cätele, Schwab. Hall.**

Überzeugen Sie sich, das meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allbilligsten sind. **Wiederverkäufer gewährt Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

**Maismehl & Gries (Polenta)** in garantiert gesunder Ware empfiehlt zum billigen Genusshing die **Meiseparate-Fabrik v. Gottlob Finkenberger, Schw. Hall.**

**EYACH Sprudel** ist das beste Tafelwasser. In stets trischer Füllung zu haben bei **G. Ergejinger, Backnang.**

**Prima Weinessig** empfiehlt **Julius Seeger.**

**Erentwein**, ca. 100 Liter, sind sehr billig zu verkaufen. Näheres bei der **Expedition b. Bl.**

Herstellungsverzeichnisse **Trottoirs und Kanalarbeiten** sowie **Bemalungsarbeiten** jeder Art.

**Wohnungsarbeiten** in **Backnang & Heile** Untertrüchlein bei Stuttgart.

**Alle kleinen Anzeigen** deren Aufgabe unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise: **Stellengesuchen u. Angeboten An- und Verkäufen Vermietungen Verpachtungen Capitalgesuchen u. Angeboten** etc. etc.

Übernimmt unter strengster Discretion zum billigen Preis in die für die betrefenden Zwecke jeweils bestgeeigneten Zeitungen die **Centr.-Anzeigen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.**

Die unter **Chiffre G. L. Daube & Co.** eingehenden Offertbriefe werden am **1. Tag im Eingange** des Inerenten zugrunde. **Centr.-Anzeigen in Frankfurt a. M. Katalog-Nr. 8, 10 u. 10a.**

**Sonntag REUNION** in meinem Garten. Eintritt für Herren 20 Pf., Damen 10 Pf. und ladet hierzu freundlich ein **Deininger's S. S. S.**

**Sonntag & Sonntag** **Mehel-Suppe** mit neuem **Fauerkraut**, bei Döbigen.

**Fisch-Essen** **Sonntag** **Gebadene Fische**, wozu höflich einladet **Fr. Köberer & Söhne.**

**Tagesübersicht.** **Deutschland.** **Württembergische Chronik.**

\* **Stuttgart.** Die Verlegung des Hoflagers von Friedrichshafen nach Stuttgart über die Wandervergelt ist für den 26.-28. d. M. vorgehen. Später geht das Königspaar bis zur Ueberföbelung nach Wehenhausen zu den großen Herbstjagden nach Marienberg.

\* **Stuttgart.** Das Sebastianfest wird seitens der Stadt auch heuer durch eine Totenfeier am Kriegesdenkmal begangen. Im Zusammenhang mit dem Beschluß des Gemeinderats beantragte heute der deputatentheilliche **Stabarzt Hartmann**, den hier wohnenden Veteranen von 1870/71 unentgeltlich das Bürgerrecht zu verleihen nach dem Vorgang in München. Der Antrag wurde zur Prüfung an eine Kommission verwiesen.

\* **Verband schwäbisch-badischer Schwimmvereine.** Am 2. Juli trat in Bietigheim eine Delegiertenversammlung württembergisch-badischer Schwimmvereine zusammen, die von 23 Schwimmern besucht war. Zweck der Zusammenkunft war ein engerer Zusammenschluß der einzelnen Schwimmvereine, um dadurch um so intensiver für Hebung und Förderung der Körper und Geist fühlenden Schwimmkunst wirken zu können. Der Antrag wurde zum Beschluß erhoben und dem jungen Verband obiger Namen beigelegt, ebenso wurden die Statuten beraten und genehmigt. Jedes Jahr soll ein Verbandsschwimmen in der einen oder andern Stadt abgehalten werden. Das 1. Verbandsschwimmen am kommenden 20. August in Forzheim statt, für das nächstjährige ist Heilbronn eint. G. Öppingen in Aussicht genommen. Die Delegiertenversammlung beschloß, den um das Abwetzen so hochverdienten Verfasser von **„Moderne Bäder“**, Herrn **Kommerzienrat Leo Bette** in Stuttgart, zu bitten, das Ehrenpatronat dieses Verbandes zu übernehmen, welcher Bitte in liebenswürdigster Weise entsprochen wurde. Zum Vorsitzenden dieses Verbandes wurde der Vorstand des Schwimmerbundes Schwaben, Herr **Hofbuchdrucker Fint** in Stuttgart einstimmig gewählt.

\* **In Rainhardts** fand am 4. d. Mts. in der Krone eine **Gesellschaftsversammlung** statt, welche zu dem **Gesellschaftsprojekt Fichtenberg** über den **Rainhardter Wald** gegen das **Beinberger Thal** Stellung nahm und zahlreich besucht war. **Schultheiß Weller-Oberroth** führte aus, daß in erster Linie eine Einigkeit über die Richtung des Projekts von Rainhardts aus zu erzielen sei, worauf zur Ausarbeitung des Projekts ein **Lehrplan** auf gemeinsame Kosten berufen werden müsse. Bezüglich der Richtung des Projekts kam es zu einer sehr lebhaften Debatte. Die Vertreter von Rainhardts, **Reußhagen, Wittenroth, Böwenstein** etc. stimmten für die Weiterführung des Projekts nach Böwenstein, während die Vertreter der **Gemeinde Geislingen** mit einem **Projekt Fichtenberg-Rainhardts-Unterleinbach-Dehringen** hervortraten, welchem Aufsehen jedoch energisch entgegengetreten wurde. Die Vertreter des **Steinbacherthalprojekts** erklärten nach der Red. Ztg. nach lebhaften Auseinandersetzungen, sich der Abkündigung zu enthalten und behielten sich ein weiteres Vorgehen in ihrem Sinne vor, worauf von den übrigen Anwesenden fast mit Einstimmigkeit beschlossen wurde, für das **Projekt Fichtenberg-Rainhardts-Böwenstein** gegen das **Beinberger Thal** einzutreten und auf gemeinsame Kosten einen **Lehrplan** zur Ausarbeitung des Projekts aufzustellen.

**Wohnungsarbeiten.** 11. Aug. Gute wurde der **Hoftheater** wegen hier wegen Unterdrückung im Amt hier selbigenmessen und an das **Rgl. Amtsgericht** Dehringen eingeliefert.

**Öppingen.** 11. Aug. Die **städtliche Wasserleitung** wird seit mehreren Tagen von abends 8 Uhr bis morgens 5 Uhr abgestellt, da sich herausstellte, daß viele **Abnehmer** nachts die Hähne öffnen.

\* **In Unterleinbach, O. M. Galm** ist am 7. d. M. der 21 Jahre alte **Säger S. Köhler** aus Hoflau bei durch verunglückt, daß er gegen die Vorrichtung und trotz vorangegangener ausdrücklicher Warnung eines anderen **Elgers** in dem Sägewerk der **Witwe Burthard** einen

**Oppenweiler Wein**  
**Caroussel mit Schiffschaukel** ist am **Sonntag & Dienstag** hier aufgestellt und ladet zur Benützung freundlich ein **Maier.**

**Himbeere** kauft jedes Quantum **Sulzbach.** **Chr. Kienzlen.**  
Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!  
zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen. In Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei **G. Gelbing in Sulzbach.**

Transmissionsreimen für die Kreisräthe auf die Scheide verbringen wollte, während das Werk im Gang war. Als der andere Säger, welcher sich zu der Abstellung des Werkes entfernt hatte, nach wenigen Minuten zurückkehrte, fand er den Köhler mit abgerissenen linken Unterarmen, gedrohenem rechten Bein und aufgerichteten Unterleib tot vor. Eine dritte Person trifft keine Schuld.

**Berlin, 11. Aug.** Dem Abgeordnetenhaus ging ein **Gesetzentwurf** zu betreffend die Befragung von **Zwischenhandlung** gegen die Vorschriften über Erhebung von **Berücksichtigung**.

**Dortmund, 11. Aug.** Der Kaiser ist mit **Gefolge** heute morgen in **Rauzel** (weil. von Dortmund) eingetroffen, wo der **Reichskanzler** und mehrere **Minister** anwesend waren. Der Kaiser wurde von den dortigen **Behörden** empfangen und begab sich zu **Wagen** dem **Kanal** entlang bis zum **Pavillon**, wo er die **Kanal-Kommission** empfing, und weiter auf dem **Dampfer „Stern“** um 14 in hohen Gebewert von **Heinrichen**, wo auch das **Kaiserliche** das **Gebewert** polsterte. An der ganzen langen Strecke bildeten **Schulen** der **unliegenden Ortschaften** und **Bereise** aller Art aus der ganzen **Provinz** **Spalier**. Als das **Kaiserliche** in **Sicht** kam, **flogen** mehrere **tausend** **Brieftauben** auf. **Pojanen** und **Höckerische** **erlösten**. Der Kaiser landete um 9 1/2 Uhr. Nach der **Landung** im **Hof**. **Hafen** schritt der Kaiser die dort aufgestellte **Ehrenkompanie** ab und begab sich **alsdann** unter **tausendstimmigen Hurrahrufen** zum **Kaiserpavillon** zur **Feier** der **Hafeneinweihung**, die **glänzenden** **Verlauf** nahm. In **Beantwortung** der **Ansprache** des **Überschmermers** sagte der Kaiser: „Er habe eben den **Kanal** besichtigt; der **selbe** **erscheine** ihm **nur** als ein **Teilwerk**. Er und die **Regierung** seien **fest** und **unerschütterlich** **entschlossen**, weiter zu gehen. Er hoffe, daß die **Volksvertretung** noch in diesem Jahr ihn in diese **Sage** **versetzen** werde.“ Der Kaiser begab sich **darauf** über die mit **Jungfrauen** besetzte **Brücke** unter **draußen** **Hurrahrufen** zum **Dortmunder Union** und nach **halbstündigem Aufenthalt** dort im **Wagen**, **escortiert** von den **Künsterer** **Kirchweihen**, zum **„Alten Markt“** und besichtigte das **alte Rathaus**. In dem **prächtigsten** **altentümlichen Saal**, an dessen **Thüre** **Gerolde** **Wacht** hielten, begrüßte **Überschmermer** **Schmiding** **nochmals** den Kaiser und überreichte ihm in einem **goldenen Polat**, der von den **Beigeordneten** **gestiftet** war, den **Ehrentrunk**. Nachdem der Kaiser auf die **Ansprache** des **Überschmermers** **geantwortet** hatte, **unternahm** er eine **Rundfahrt** durch die **Stadt**, wobei ihm das **Publikum** **begeisterte** **Huldigungen** darbrachte.

— **Der Dortmund-Ems-Kanal.** Ein **Jährhundert** alter **Plan** ist mit dem **Dortmund-Ems-Kanal** zur **Vermittlung** gekommen. Der **Kanal**, dessen **Bau** durch das **Gesetz** vom 9. Juli 1886 **beschlossen** wurde, hat eine **Länge** von **261 Kilometern**. Seine **Wasserbreite** beträgt **2,5**, die **Spiegelbreite** **30**, die **Sohlenbreite** **18 Meter**. Die **Schleusen** sind im **allgemeinen** **3,6 Meter** **breit**, **67 Meter** **lang** und **3 Meter** **tieft**. Die **Baukosten** des **Kanals** betragen **70 Millionen**. Der **Kanal** **beginnt** bei **Dortmund**, das im **Hinblick** auf den **Kanalverlauf** **große** **Hafenanlagen** erhalten hat. Für diese **Anlagen** ist ein **Gelände** **von** **über** **150 Hektar** **verfügbar** **gemacht** worden. An **den** **Kosten** des **Dortmunder Hafens** in **Höhe** **von** **6 1/2 Millionen** **Mark** ist die **Stadt** mit **5,225,000 M.**, der **Staat** mit **1,225,000 M.** **beiträgt**. Der **Hafen** **teilt** sich in vier **Bassins** mit einer **Wasserfläche** **von** **18 Hektar** und **2 1/2 Meter** **geringerer** **Tiefe**. **Den** **Hafen** **geben** **Geländeanlagen** **zum** **neuen** **Hafenbauhof**; es ist auch für **ausgebildete** **Baggerflöße** **am** **Hafen** **Sorge** **getrogen**. **Der** **Dortmunder** **Hafen** **ist** **seit** **vielen** **Jahren** **der** **Wasserweg** **von** **16 Kilometer** **lang** **bis** **Heinrichen**, wo sich das **große** **Schiffshebewerk** **befindet**. **Der** **Hafen** **geht** **ein** **8 Kilometer** **langer** **Spaltenkanal** **nach** **Herne** **ab**. **Der** **Hauptkanal** **geht** **nordwärts** **weiter** **bis** **Münster** **und** **übersteigt** **habet** **die** **Häufel** **der** **Witte** **u.** **Steyer**; er **geht** **dann** **bis** **Herbergen** **und** **wird** **hier** **zur** **Ems** **herabgeführt**, deren **Bett** **er** **bis** **Hanelnsföhr** **benutzt**.

\* **Der Automobilsport in Deutschland** nimmt durch **Gründung** **zahlreicher** **Clubs** **immer** **größere** **Dimensionen** **an**. **Außer** **dem** **Club** **für** **Westdeutschland** **in** **Wachen** **hat** **sich** **in** **den** **letzten** **Tagen** **der** **Mitteldeutsche** **Automobilklub** **in** **Giessen** **und** **ein** **Club** **für** **Deutschland** **in** **Berlin** **gebildet**. **Der** **Verband**, **11. Aug.** **Am** **21. ds.** **findet** **eine** **Exposition** **an** **vor** **dem** **Kaiser** **und** **dem** **Großherzog** **auf** **dem** **großen** **Sand** **bei** **Mainz** **statt**. **Nach** **der** **Zufel** **in** **Mainz** **wird** **der** **Kaiser** **die** **Großherzog** **auf** **dem** **Jagdloos** **Wolgarten** **besuchen** **und** **von** **da** **aus** **die** **Rückreise** **antreten**. **Der** **Großherzog** **wird** **am** **13. ds.** **abermals** **nach** **Bayreuth** **zum** **Besuch** **der** **Festspiele** **abreisen**.

**Deisterich-Ungarn.** **Best.** **4. Aug.** **Gegenüber** **auswärts** **verbreiteten** **Meinungen** **über** **große** **Unterdrückung** **in** **der** **Militärverpflügungsbranche** **stellt** **das** **ungarische** **Corresp.-Bureau**

**Schwab. Albverein.** **Ortsgruppe Backnang.** **Nächsten Sonntag** **den 13. ds.** **Ausflug** **über** **Walblingen** **auf** **den** **Kernen** **und** **nach** **Chlingen.** **Abfahrt** **nach** **Walblingen** **6. 58.** **Ankunft** **auf** **den** **Kernen** **etwa** **10 Uhr.** **in** **Chlingen** **(Palmsäcker Bau)** **etwa** **1 Uhr.** **Unsere** **Mitglieder** **und** **Freunde** **mit** **Familien** **sind** **freundlich** **eingeladen.** **Rath.**

**Asphalt**  
Dachpappen **besten** **Qualität**, **Asphalt** **röhren** **für** **Aborteleitungen**, **Isolierpappen**, **Isolierbleche**, **Holzement**, **Dachthor**, **Carbolinuum** **für** **Molzstrich**. (5.) **Richard Pfeiffer, Feuerbach,** **Asphalt- und Theor-Produkten-Fabrik.**



